

**1. Januar 2013, Neujahr**

## **Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD**

Heute erbitten wir Ihre Unterstützung für die vielfältigen Aktivitäten der evangelischen Kirche für den Bereich der Ökumene und der Auslandsarbeit.

In den letzten Jahren hat die Bedrängung und Verfolgung von Christen und Angehörigen anderer religiöser Minderheiten weltweit zugenommen.

Mit der Kollekte möchte sich die EKD für die Durchsetzung des Menschenrechtes auf Religionsfreiheit für Menschen engagieren, die aus religiösen Gründen bedrängt und verfolgt sind. Dabei werden bestehende Initiativen von Gebeten und Gottesdiensten sowie politischer Anwaltschaft erweitert.

Zugleich möchten wir mit dieser Kollekte die Aus- und Fortbildung von Ehrenamtlichen in Auslandsgemeinden unterstützen.

Die Evangelische Kirche in Deutschland entsendet über 100 Pfarrerrinnen und Pfarrer in 140 deutschsprachige evangelische Gemeinden auf der Welt. Diese Gemeinden bedürfen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten unbedingt der Unterstützung ehrenamtlicher Gemeindemitglieder.

Bitte tragen Sie mit Ihrer Gabe dazu bei, dass auch die Christen im Ausland und die Angehörigen anderer Religionen ihren Glauben in der Gemeinschaft erleben können.

### **Kurzfassung**

Wir bitten um Ihre Unterstützung für die vielfältigen Aktivitäten der Evangelischen Kirche in Deutschland für den Bereich der Ökumene und der Auslandsarbeit. In den letzten Jahren hat die Bedrängung und Verfolgung von Christen und Angehörigen anderer religiöser Minderheiten weltweit zugenommen. Bitte tragen Sie dazu bei, dass auch Christen im Ausland ihren Glauben in Gemeinschaft erleben können.

**6. Januar 2013, Epiphania**

## **Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten**

Die Teilhabe an alltäglichen Lebenswelten ist Menschen, die langfristig psychisch erkranken, oftmals verschlossen. Diese gesellschaftliche Randstellung zu durchbrechen und den Betroffenen positive Alltagserlebnisse in einem angepassten Arbeitsleben, im Freizeitbereich, bei kulturellen Aktivitäten und Urlaubsfahrten zu ermöglichen, erfordert von den Diensten und Einrichtungen der Diakonie viel Engagement. Um solche Lebenserfahrungen überhaupt realisieren zu können, braucht es aber auch Ihr Spendenengagement. Dabei geht es nicht um große Prestigeprojekte, sondern eine bunte, engagierte und phantasievolle Vielfalt kleiner Projekte soll so Unterstützung erfahren. Wir bitten mit der heutigen Kollekte um Ihre Unterstützung der offenen Angebote für psychisch kranke und behinderte Menschen.

### **Kurzfassung**

Wir bitten um Ihre Unterstützung der diakonischen Angebote für psychisch kranke und behinderte Menschen. Die diakonischen Dienste bieten und organisieren mit viel Engagement ein Stück Lebensqualität und Alltagserfahrung in bunter Vielfalt, die für Menschen mit langfristigen psychischen Erkrankungen häufig nicht selbstverständlich sind.

Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**13. Januar 2013, Erster Sonntag nach Epiphania**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**20. Januar 2013, Letzter Sonntag nach Epiphania**

## **Für Projekte zum Themenjahr „Reformation und Toleranz“**

Christlicher Glaube und Intoleranz sowie Abwertung anderer Menschen gehen nicht zusammen. Nach dem Jahr der Taufe 2011 („Gottesgeschenk“) und dem Jahr der Kirchenmusik 2012 („Gottesklang“) unterstützt die Evangelische Kirche von Westfalen in diesem Jahr unter dem Motto „Gottesfarben“ Projekte, die die Achtung voreinander sowie ein Zusammenleben in Toleranz und Vielfalt fördern. Unter den geplanten mehr als 70 Veranstaltungen in Gemeinden, Kirchenkreisen und überregional sind: Ein Vater-Kind-Festival, ein Fotowettbewerb, ein Westfälischer Frauenkirchentag, ein Fachtag mit Erzieherinnen zum Thema „Alle Achtung! Erziehung und Toleranz“, die Ausbildung von Jugendlichen zu „Friedensstifter/-innen“ und vieles andere mehr.

Bitte tragen Sie mit Ihrer Kollekte dazu bei, diese Projekte zu realisieren.

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie das vielfältige Engagement in unseren Gemeinden und Kirchenkreisen in Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenen- und Familienbildung für ein Zusammenleben in Toleranz und Vielfalt. Christlicher Glaube und Intoleranz sowie Abwertung anderer Menschen gehen nicht zusammen.

*Informationen im Internet unter: [www.gottesfarben.de](http://www.gottesfarben.de).*

27. Januar 2013, Septuagesimä

## **Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“**

„Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt den kirchlichen Kindergarten Arche Noah in Serbiens Hauptstadt Belgrad, fördert das Straßenkinderheim im rumänischen Hermannstadt und begleitet die ambulante Altenpflege in Donezk in der Ukraine.

„Kirchen helfen Kirchen“ lindert die Not von Partnerkirchen vor allem in Afrika, Asien, Lateinamerika und Europa und unterstützt deren seelsorgerliche und diakonische Angebote.

Heute bitten wir Sie um eine Spende für diese vielfältigen sozialdiakonischen Projekte in den armen Teilen Osteuropas.

Damit helfen Sie den benachteiligten Menschen, die ohne große Hilfe am Rande der Gesellschaft ihr Leben gestalten müssen.

In den vergangenen Jahren konnten wir mit tatkräftiger Hilfe aus Westfalen die Alltagsorgen der Menschen in Weißrussland, Rumänien, Serbien und der Ukraine lindern.

Helfen Sie mit Ihrer Kollekte, den Fortbestand dieser Arbeit zu sichern.

### **Kurzfassung**

„Hoffnung für Osteuropa“ fördert sozialdiakonische Projekte in den ärmeren Ländern Ost- und Südosteuropas.

„Kirchen helfen Kirchen“ begleitet arme Diasporakirchen weltweit.

Mit Ihrer Kollekte können Sie die Arbeit von Kinderheimen, Frauenhäusern, Alten- und Obdachloseneinrichtungen konkret unterstützen.

*Informationen im Internet: [www.moewe-westfalen.de](http://www.moewe-westfalen.de)*

**3. Februar 2013, Sexagesimä**

## **Für Projekte in der kirchlichen Umweltsarbeit**

Die Schöpfung zu „bebauen und zu bewahren“ (Gen 2,15) ist uns als Haushalterinnen und Haushalter Gottes aufgetragen. Aktiver Klimaschutz ist ein wichtiger Beitrag zu mehr Gerechtigkeit und Menschenwürde in der Einen Welt. Mit großem Erfolg, kreativ und vielfältig engagieren sich immer mehr Kirchengemeinden der Westfälischen Kirche im Umwelt- und Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen dabei u.a. Projekte systematischen Energiesparens, die Organisation eines ökologischen und fairen Einkaufs, das Thema „zukunftsfähige Lebensstile“ sowie Klimaschutz-Aktionen in der Kinder- und Jugendarbeit.

Christinnen und Christen gehen auf diese Weise an zahlreichen Orten unserer Kirche mit gutem Beispiel voran. Sie ermutigen viele, denen Umwelt- und Klimaschutz am Herzen liegt. Mit Ihrer Kollekte fördern Sie die Durchführung und den Ausbau von Umwelt- und Klimaschutzprojekten in der Westfälischen Kirche. Tragen Sie mit Ihrer Gabe dazu bei, die intensive Arbeit der vielen ehrenamtlich Engagierten vor Ort zu unterstützen.

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Kollekte die Durchführung und Weiterentwicklung von Umwelt- und Klimaschutzprojekten in Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche von Westfalen. Sie ermöglichen die intensive Begleitung der vielen Ehrenamtlichen, die sich kreativ und mit hohem Engagement für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen.

*Informationen im Internet: [www.klimaschutz-ekvw.de](http://www.klimaschutz-ekvw.de)*

**10. Februar 2013, Estomihi**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**17. Februar 2013, Invocavit**

## **Für Projekte mit Arbeitslosen**

2011 konnten mit Hilfe von kirchlich-diakonischen Einrichtungen mehr als 10.000 Menschen in NRW Unterstützung erfahren, um neue Chancen und neue Wege im Berufsleben zu finden. Von Arbeitslosigkeit Bedrohte oder Betroffene – von Jung bis Alt – werden beraten, qualifiziert und sinnvoll beschäftigt. Die Tätigkeitsfelder sind dabei vielfältig: vom Garten- und Landschaftsbau über Schreinerarbeiten bis zu Secondhand-Läden und Dienstleistungen für Haushalte – Angebote, die den Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden entsprechen, die wir aber auch als Kunden in unserem Alltag nutzen können. Angesichts knapper öffentlicher Kassen brauchen diese Einrichtungen zusätzliche finanzielle Unterstützung. Mit Ihrer Kollekte können Sie heute helfen, dass diese Angebote aufrechterhalten werden können.

### **Kurzfassung**

Zahlreiche kirchlich-diakonische Einrichtungen widmen sich der Aufgabe, Menschen für ihre berufliche Zukunft neue Wege und neue Chancen zu eröffnen durch Beratung, Qualifizierung und Beschäftigungsangebote mit bewährten pädagogischen Kräften. Mit der heutigen Kollekte können Sie diese Aktivitäten unterstützen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**24. Februar 2013, Reminiszere**

## **Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**

## Für den Dienst an Frauen und deren Kinder in besonderen Notlagen

Die Not von Frauen findet meist im Geheimen statt. Es dauert oft lange, bis eine Frau den schlagenden Partner verlässt und für sich und ihre Kinder Schutz in einem Frauenhaus sucht oder endlich bei einer Frauenberatungsstelle um Rat anfragt.

Für die Kinder hat das Erleben der gewaltvollen Auseinandersetzungen der Eltern häufig traumatische Folgen. Diese Kinder benötigen eine besondere Hilfe, damit sie ihre Erlebnisse – über die sie lange geschwiegen haben – aufarbeiten können und ihnen die Ängste vor der Zukunft genommen werden.

Für die notwendige Ausstattung zum Beispiel von therapeutischen Spielzimmern in Frauenhäusern und zusätzlichen Gruppenangeboten für die Kinder sowie für Frauen, die häufig mit Nichts ins Frauenhaus geflüchtet sind, wird Ihre Spende benötigt.

Außerdem bittet der Arbeitskreis gegen Kinderprostitution und Menschenhandel in der EKvW um Ihre Kollekte für die Unterstützung von Lobbyarbeit für klare Gesetze, besonders aber auch für Beratung von Kindern und Jugendlichen in der Prostitution und für die Projektarbeit, wie z.B. Wohnprojekte und Wiedereingliederung in die Schule in Tansania.

### Kurzfassung

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der diakonischen Frauenhäuser und Frauenberatungsstellen in Westfalen. Insbesondere die schwierige Arbeit mit den häufig traumatisierten Kindern, die häusliche Gewalt erlebt haben, ist eine sehr wichtige Aufgabe, die Sie mit Ihrer Spende unterstützen können. Außerdem kommt Ihre Kollekte der Projektarbeit des Arbeitskreises gegen Kinderprostitution und Menschenhandel zugute.

Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de), [www.akkipro.de](http://www.akkipro.de)

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

10. März 2013, Lätare

## **Für die Vorbereitung der Kindergottesdienstgesamttagung 2014**

Gottesdienste mit Kindern feiern viele Jugendliche und Erwachsene in bunter Vielfalt. Die meisten tun das ehrenamtlich. In Kinderbibelwochen, Kinderbibeltagen, in Kindergärten oder Schulen hören Kinder anschaulich von der frohen Botschaft Gottes.

Heute bitten wir Sie um eine Gabe für alle, die mit Kindern in der Kirche gottesdienstlich unterwegs sind. Sie brauchen Ermutigung, Wertschätzung und Unterstützung. Deshalb lädt der Gesamtverband für Kindergottesdienst in der EKD alle vier Jahre zu einer Tagung ein, mit geistlichen Angeboten, spannender Fortbildung, praxisnaher Beratung, Kunst- und Kulturprogramm. Gastgeberin ist 2014 die Evangelische Kirche von Westfalen. „Dort wird unser Mund voll Lachens sein“ ist das Motto von Himmelfahrt vier Tage lang in Dortmund.

### **Kurzfassung**

„DORT wird unser MUND voll Lachens sein“ lautet das Motto der Gesamttagung für Kindergottesdienst 2014 in Dortmund. Sie bietet geistliche Ermutigung und praktische Anregungen. Bitte unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der vor allem ehrenamtlich Mitarbeitenden in der „Kirche mit Kindern“.



## **Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen**

### **Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen**

Wir kennen sie alle – die Frauenhilfe. Mit großem Engagement und vielfältigen Kompetenzen arbeiten zahlreiche Frauen der Frauenhilfe in den Gemeinden. Sie sind Sammlerinnen, Bezirksfrauen, Leiterinnen von Frauengruppen, Helferinnen in der Senioren- und Besuchsdienstarbeit. Frauenhilfe ist ein Ort, an dem Fragen gestellt und gemeinsame Antworten gefunden werden. Frauenhilfe ist Heimat für Frauen. Sie ist eine Brücke zum Glauben und zur Kirche. Frauenhilfe leistet auf all ihren Ebenen Aufbauarbeit für die Gemeinde. Sie gibt Impulse zur Gestaltung der Gemeindegarbeit und erinnert daran, was Aufgabe von Kirche, von Christinnen und Christen ist. Frauen, die bereit sind, so viel Zeit und Kraft einzusetzen, brauchen Unterstützung durch Fortbildung, Arbeitshilfen, Materialien, Erfahrungsaustausch und verlässliche Begleitung. Sie brauchen Anregungen für die Gestaltung von Andachten und Bibelarbeiten, für die Ausarbeitung von Themen oder für die Gesprächsführung am Krankenbett. Fördern Sie die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen mit Ihrer Kollekte und Sie fördern die Nähe von Mensch zu Mensch durch die Arbeit von Ehrenamtlichen.

Die **Evangelische Frauenarbeit in Westfalen** ist ein Zusammenschluss von Vereinen und Schwesternschaften, in denen sich evangelische Frauen in der Evangelischen Kirche von Westfalen organisieren. Wir stehen für die Interessenvertretung von Frauen. Unser spezielles Augenmerk gilt der sozialdiakonischen Arbeit von und für Frauen und wir unterstützen finanziell exemplarische Einrichtungen.

### **Kurzfassung**

Frauen, die über geographische und kirchliche Grenzen hinweg mit ihrem Gebet und in ihrem Handeln für Gerechtigkeit eintreten – das ist Frauenhilfe: eine Kraft- und Glaubensquelle, ein Ort der Hoffnung, der Stärkung und des Handelns. Orte wie diese brauchen qualifizierte und engagierte Begleitung. Unterstützen Sie die Evangelische Frauenhilfe und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen durch Ihre Kollekte.

*Hinweis zu Informationen und Materialanfrage (Vorlage für einen Judika-Gottesdienst):*  
Evangelische Frauenhilfe in Westfalen e.V.  
Materialdienst und Service  
Feldmühlenweg 19  
59494 Soest  
Tel.: 02921 371-245/246  
Fax: 02921 4026  
www.frauenhilfe-westfalen.de  
e-Mail: [beckheier@frauenhilfe-westfalen.de](mailto:beckheier@frauenhilfe-westfalen.de)

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*  
Freistellungsbescheid vom 26.10.2010 wegen gemeinnütziger Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. AO

## **24. März 2013, Palmarum**

### **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

## **28. März 2013, Gründonnerstag**

### **Für das Diakonische Werk der EKD**

Die gesellschaftliche Integration von Menschen mit schweren gesundheitlichen und sozialen Problemen und Stärkung sozialer Teilhabe ist eine wichtige Aufgabe für Kirche und Diakonie.

Menschen mit schweren gesundheitlichen und sozialen Problemen stehen in der Gesellschaft häufig am Rand. Vielfach können sie nicht am Arbeitsleben teilnehmen. Nicht alle verfügen über ein stabiles soziales Umfeld, das sie auffängt. Ihnen fällt es schwer, ihre Belange und Interessen gesellschaftlich zu vertreten.

Sie leiden damit nicht nur unter ihren gesundheitlichen und sozialen Problemen, sondern auch darunter, dass sie am gesellschaftlichen Leben nicht teilnehmen können. Abgehängt und ausgegrenzt - das ist ein Gefühl, das bei vielen aufkommt.

Diakonie und Kirche setzen sich leidenschaftlich dafür ein, dass keiner abgehängt und aus der Gesellschaft ausgegrenzt wird. Keiner darf verloren gehen. Kirche und Diakonie leisten mit ihren Angeboten umfassende Hilfe, um Menschen in die Gesellschaft zu integrieren und ihnen eine Teilnahme am sozialen Leben zu erleichtern. Sie leisten damit einen unverzichtbaren Dienst am Menschen.

## **Kurzfassung**

Die Diakonie leistet mit ihren Angeboten umfassende Hilfe, um Menschen mit schweren gesundheitlichen und sozialen Problemen in die Gesellschaft zu integrieren und ihnen eine Teilnahme am sozialen Leben zu erleichtern. Dafür bitten wir Sie herzlich um Ihre Mithilfe.

**29. März 2013, Karfreitag**

## **Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen**

Flüchtlinge benötigen unseren Beistand und Schutz. Die Asylberatung in Dortmund und Hemer unterstützt die aus Irak oder Syrien Geflüchteten, die Aufnahme in Nordrhein-Westfalen suchen. Ohne die Beratung unserer Flüchtlingshilfe und die Unterstützung durch Rechtsanwälte ist es Flüchtlingen kaum möglich, als Asylsuchende oder aus humanitären Gründen anerkannt zu werden. Nach wie vor leben sie am Rande der Gesellschaft. Es fehlt eine wirksame Bleiberechtsregelung.

Für Menschen, die als Ausländer kamen und zu Inländern wurden, sind unsere Hilfen vielfältig. Durch Beratung und mit Projekten fördern wir Begegnung und Teilhabe, lindern Notlagen, bieten Übersetzungs- und schulbezogene Hilfen oder Unterstützung bei der Familienzusammenführung. So fördern wir das Miteinander in den Gemeinden.

## **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die Flüchtlingshilfe und die Integrationsarbeit in unserer Landeskirche. Mit Beratung und Projekten stehen wir Asylsuchenden und Zugewanderten bei. Wir treten ein für Flüchtlingschutz und eine Willkommenskultur. Wir fördern die Begegnung in den Gemeinden, lindern Notlagen oder bieten Hilfen bei der Familienzusammenführung.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**31. März 2013, Ostersonntag**

## **Für Projekte in der kirchlichen Kulturarbeit**

Der christliche Glaube will zum Ausdruck kommen. Theater und bildende Kunst, Musik und freie Rede, Film und Literatur sind Ausdrucksformen dafür. In vielfältigen Weisen ereignet sich Kunst in der Kirche. Wir werden bereichert durch kulturelle Aktivitäten. In vielen Gemeinden wird das Weihnachtsoratorium von Bach aufgeführt oder zu einem Literaturabend eingeladen. Hier gestaltet eine Künstlerin die Glasfenster einer Kirche neu, dort wird ein Filmgottesdienst gestaltet. Eine Gemeindebücherei gehört ebenso dazu wie eine Theatergruppe in der Jugendarbeit. Sie alle halten den Glauben lebendig und fordern uns heraus, ihm immer wieder neu Gestalt zu geben.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit derjenigen, die in zumeist ehrenamtlichem Engagement dafür sorgen, dass die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi sich an den ganzen Menschen richtet, ihn mit allen Sinnen anspricht und sinnlich weiter gegeben wird.

### **Kurzfassung**

Kunst und Kultur sind aus der Kirche nicht wegzudenken. Theater und Literatur, Film und bildende Kunst – sie bringen unseren christlichen Glauben zum Ausdruck. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie die Arbeit derjenigen, die in der Evangelischen Kirche von Westfalen zumeist ehrenamtlich dazu beitragen, dass die Kirche in der Kultur vorkommt – und die Kultur in der Kirche.

1. April 2013, Ostermontag

## **Für die Förderung der Familienpflege und der ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege**

Diakonische ambulante Pflegedienste helfen Familien, die sich in belastenden Lebenslagen befinden. Diese Angebote werden besonders bei Krankheit der Mutter oder des Vaters benötigt, damit die Familie nicht dauerhaft den Zusammenhalt verliert. Außerdem ermöglichen die Mitarbeitenden der Diakoniestationen vielen kranken, alten und behinderten Menschen den Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld und ein zufriedenes Leben. Einsamkeit kann durch die familienunterstützenden Hilfen gelindert werden. Dazu zählen zum Beispiel Betreuungsangebote zur Entlastung von pflegenden Angehörigen und Unterstützungsangebote und Beratung für pflegende Angehörige in Krisensituationen und schwierigen Pflegesituationen. Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, diese Unterstützungsdienste zu erhalten.

### **Kurzfassung**

Unterstützende Hilfe im hauswirtschaftlichen, pädagogischen, pflegerischen und psycho-sozialen Bereich einer Familie helfen Krisen zu bewältigen. Die heutige Kollekte ermöglicht Pflegebedürftigen und ihren Familien auch in schwierigen Situationen weiter gemeinsam miteinander leben zu können.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**7. April 2013, Quasimodogeniti**

## **Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag**

Der 34. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 1. bis 5. Mai 2013 in Hamburg steht unter der Losung „Soviel du brauchst“ (2. Mose 16,11-18). Das biblische Motto wird die Programmvorbereitungen für den 4. Kirchentag in der Hansestadt nach 1953, 1981 und 1995 leiten. In Debatte und Diskussion, in Gebet und Gottesdienst werden aktuelle Themen und Anliegen zur Sprache kommen. Die Kirchentagsarbeit ist ein unverzichtbares Element christlichen Lebens und eine deutliche Stimme in unserer Gesellschaft. Kirchentage leben vom Engagement der vielen Ehrenamtlichen und von der Unterstützung aus den Gemeinden. Zehntausende sind aktiv an der Planung und Gestaltung jeden Kirchentages beteiligt. Das Kirchentagshaus in Fulda begleitet die Arbeit der Vorbereitungsgruppen, stärkt und leitet die kreativen Impulse. Jeder finanzielle Beitrag hilft und stärkt den Kirchentag, damit er auch weiterhin Impulsgeber für die Gemeinden sein kann. Die Kollekte ist ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Kirchentag. Wir sind eingeladen, im Mai nach Hamburg zu kommen und an dem großen Ereignis teilzunehmen.

### **Kurzfassung**

Kirchentage leben vom Engagement der vielen Ehrenamtlichen und von der Unterstützung aus den Gemeinden. Die Kollekte ist ein Zeichen der Verbundenheit mit dem Kirchentag. Wir sind eingeladen, im Mai nach Hamburg zu kommen und an dem großen Ereignis teilzunehmen.

**14. April 2013, Misericordias Domini**

## **Für den Dienst an wohnungslosen Menschen**

In Westfalen lebten 2010 rund 5000 Menschen ohne eigene Wohnung. Rund 650 Menschen lebten ohne jede Unterkunft auf der Straße, in Häuserserecken, auf dem Bahnhof, im Park.

Eine Wohnung ist nicht alles – aber ohne Wohnung ist alles nichts. Ohne Wohnung gehören Sie nicht dazu. Ohne Wohnung gibt es keine Arbeit, ohne Arbeit keine Wohnung. Ohne Wohnung sind Sie jedem Wetter schutzlos ausgeliefert. Ohne Wohnung fehlt es an Sicherheit, Wärme und Geborgenheit. Ohne Wohnung haben Sie keine Chance.

Die Diakonie in Westfalen unterhält ein dichtes Netz von Übernachtungsmöglichkeiten, eigenen Wohnungen, ambulanten medizinischen Diensten, Beratungsstellen, Wohnheimen und Wohnhilfen, um Wohnungslosen schnell und unkompliziert zu helfen.

## **Kurzfassung**

Eine Wohnung zu haben, bedeutet Sicherheit, Wärme und Geborgenheit. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie Projekte zur schnellen und unbürokratischen Hilfe für Menschen, denen droht, ihre Wohnung zu verlieren oder die diese schon verloren haben. Und Sie helfen, auf diese Not aufmerksam zu machen, damit Hilfe entsteht.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

## **21. April 2013, Jubiläum<sup>3</sup>**

### **Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen**

Glaube leben lernen. Glaube, Leben und Lernen gehören in der Evangelischen Jugendarbeit zusammen. Sie bietet Räume, in denen junge Menschen sich selbst, ihre Mitwelt und das Universum, Belebtes und Unbelebtes erleben, erforschen, erfahren, begreifen und verstehen und so auch Gottes Wege des Heils für sie selbst und andere deutlich werden können.

Mit Ihrer Kollekte unterstützen sie aus der Vielfalt der Angebote des Alltags Projekte der Kinder- und Jugendarbeit, die als Modell für alle gelten können: z.B. ökumenische Jugendbegegnungen, Holy Days und Konfi-Camps, Projekte mit behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen, Tage gemeinsamen Lebens, die Ausbildung der Ehrenamtlichen. In einem Satz: Sie unterstützen die bunte Vielfalt der Angebote. Kinder und Jugendliche danken für Ihre Unterstützung.

## **Kurzfassung**

Glaube leben lernen: das ist das Ziel evangelischer Kinder- und Jugendarbeit. Mit Ihrer heutigen Kollekte unterstützen Sie die Entwicklung neuer und spannender Projekte: Konfi-Camps und Holy Days, Projekte mit behinderten und nichtbehinderten jungen Menschen, Tage gemeinsamen Lebens an besonderen Orten wie z.B. Klöstern.

---

<sup>3</sup> Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszu-tauschen.

**28. April 2013, Kantate**

## **Für die Förderung der evangelischen Kirchenmusik**

Jung und Alt tragen mit ihren Stimmen und Instrumenten Woche für Woche, Sonntag für Sonntag dazu bei, dass die evangelische Kirche als eine singende, klingende Kirche Gestalt gewinnt.

Heute bitten wir Sie um eine Gabe für die Kirchenmusik: Damit tragen Sie dazu bei, dass vielfältige kirchenmusikalische Aktivitäten gefördert werden.

Dazu gehören beispielsweise der Erwerb von Instrumenten, die Durchführung eines Kindermusicals, die Aufführung eines Oratoriums, die Förderung ehrenamtlicher Arbeit und vieles mehr.

Das vergangene Jahr der Kirchenmusik hat gezeigt, wie bunt und abwechslungsreich die kirchenmusikalische Landschaft in Westfalen ist. Tragen Sie mit Ihrer Kollekte dazu bei, diese Vielfalt auch zukünftig zu erhalten.

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die vielfältige kirchenmusikalische Arbeit in unserer Landeskirche durch Ihre Kollekte. So können besondere Gottesdienste, herausragende Konzerte, Anschaffung von Instrumenten und vielfältige andere regionale Angebote finanziell unterstützt werden.

**5. Mai 2013, Rogate**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**



## **9. Mai 2013, Christi Himmelfahrt**

### **Für die Weltmission**

Fast zwei Jahrzehnte nach dem tragischen Völkermord haben sich die Lebensbedingungen der Menschen im ostafrikanischen Ruanda allmählich verbessert. Doch nach wie vor besteht erheblicher Bedarf an gut ausgebildeten Seelsorgerinnen und Seelsorgern. In der Stadt Butare haben mehrere protestantische Kirchen eine kirchliche Ausbildungsstätte eingerichtet, die von Frauen und Männern unterschiedlicher ethnischer Herkunft genutzt wird. Hier unterrichten, gefördert durch die Vereinte Evangelische Mission, auch Lehrkräfte aus dem Kongo.

Noch sind die ethnischen Spannungen aber nicht behoben. Jederzeit könnten alte Konflikte wieder aufbrechen. In zahlreichen Projekten engagieren sich die evangelischen Kirchen im Gebiet der Großen Seen deshalb gegen jede Diskriminierung wegen Herkunft oder Zugehörigkeit. So setzen sie in dieser von Leid geprägten Region deutliche Zeichen für ein friedliches Miteinander. Kollekten aus den Gemeinden in Westfalen können bei dieser Versöhnungsarbeit wertvolle Unterstützung leisten.

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die evangelischen Kirchen in Ruanda in ihrem Einsatz für Frieden und Versöhnung. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie den Menschen, die negativen Auswirkungen von Völkermord und Krieg zu überwinden.

*Informationen im Internet: [www.vemission.org](http://www.vemission.org)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wuppertal-Barmen vom 21.12.2011 vor.*

## **12. Mai 2013, Exaudi**

### **Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**

**19. Mai 2013, Pfingstsonntag**

## **Für die Bibelverbreitung in der Welt**

Die heutige Kollekte erbitten wir für die Arbeit der Deutschen Bibelgesellschaft.

Jeder von Ihnen hat eine oder mehrere Bibeln zu Hause. Sie besitzen verschiedene Ausgaben und einige lesen die Bibel sogar in verschiedenen Sprachen. Das ist ein Komfort unserer protestantischen Verhältnisse im Herzen Europas, für den sich die Bibelgesellschaften und Kirchen seit über 200 Jahren einsetzen. Denn außerhalb Europas warten Millionen von Christen darauf, eine eigene Bibel in den Händen zu halten oder auch nur darauf, das Evangelium in ihrer Sprache lesen zu können. Es mangelt auch heute noch an hunderten von Übersetzungen und an preiswerten Bibelausgaben für den täglichen Gebrauch in den Entwicklungsländern.

Hier werden die Bibelgesellschaften aktiv. Durch die "Aktion Weltbibelhilfe" fördert die Deutsche Bibelgesellschaft die Übersetzung und Verbreitung der Bibel in über 60 Projekten des Weltbundes der Bibelgesellschaften/UBS und trägt einen großen Teil der Spendenmittel für die weltweite Übersetzungsarbeit bei.

Aber auch in Deutschland hat die Deutsche Bibelgesellschaft als gemeinnützige kirchliche Stiftung bibelmissionarische Aufgaben. Denn die Vertrautheit mit den Texten der Bibel und mit der Botschaft des Evangeliums ist nicht mehr groß. Durch Kinderbibelausgaben, biblische Spiele, wissenschaftliche Ausgaben und Neu-Übersetzungen des einen vertrauten Textes soll die Botschaft der Bibel wieder in die Herzen der Menschen getragen werden.

### **Kurzfassung**

Durch die "Aktion Weltbibelhilfe" fördert die Deutsche Bibelgesellschaft die Übersetzung und weltweite Verbreitung der Bibel. Auch in Deutschland gibt es vielfältige bibelmissionarische Aufgaben. Durch Kinderbibelausgaben, biblische Spiele, wissenschaftliche Ausgaben und Neu-Übersetzungen des einen vertrauten Textes soll die Botschaft der Bibel wieder in die Herzen der Menschen getragen werden.

*Informationen im Internet: [www.weltbibelhilfe.de](http://www.weltbibelhilfe.de), [www.bibelgesellschaft.de](http://www.bibelgesellschaft.de)*

**20. Mai 2013, Pfingstmontag**

## **Für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung**

Diakonische und missionarische Ausbildungen in Westfalen bieten jungen Menschen berufliche Perspektiven in kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern. Sie arbeiten nach abgeschlossener Ausbildung beispielsweise in der kirchlichen Jugendarbeit, sie unterstützen alte Menschen oder auch Menschen mit Behinderungen. Das Kennzeichen dieser Berufsausbildung an Fachhochschulen oder Fachschulen ist eine doppelte Qualifikation: die Verbindung zwischen theologischer Ausbildung und einem pflegerischen oder sozialen Beruf. Die Kollekte unterstützt insbesondere Projekte praxisnahen Lernens in gemeindlichen oder diakonischen Arbeitsfeldern, wie z.B. die Gestaltung gemeinsamer Gottesdienste von behinderten und nicht behinderten Menschen.

### **Kurzfassung**

Diakonische und missionarische Ausbildungen in Westfalen bieten jungen Menschen berufliche Perspektiven in kirchlichen und diakonischen Arbeitsfeldern. Die Kollekte ist bestimmt für die theologische und diakonische Ausbildung. Sie fördert vor allem Projekte der Praxisausbildung wie z.B. Lernen in gemeinsamen Angeboten zwischen Diakonie und Kirchengemeinden.

**26. Mai 2013, Trinitatis**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**2. Juni 2013, 1. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK**

Die heutige Kollekte ist für die Kollektengemeinschaft der Kirchen bestimmt, die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossen sind. Dieser Gemeinschaft gehört auch unsere Landeskirche an. Immer wieder müssen besonders in den ostdeutschen Gliedkirchen diakonische und missionarische Aktivitäten sowie besondere Bauvorhaben finanziell unterstützt werden. Dazu gehören Gemeindeaufbauprojekte, Umbauten von Kirchen zu Gemeindezentren und Restaurierungen von Orgeln ebenso wie Neugestaltungen von Kindergärten, Instandsetzungen von Rüst- und Freizeitheimen und vieles mehr. Wenn Sie diese Projekte unterstützen, helfen Sie mit, ein lebendiges Gemeindeleben für die zukünftigen Generationen zu ermöglichen.

### **Kurzfassung**

Die heutige Kollekte ist für die Kollektengemeinschaft der Kirchen bestimmt, die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossen sind. Diese Gemeinschaft unterstützt besonders in den ostdeutschen Gliedkirchen diakonische und missionarische Aktivitäten sowie besondere Bauvorhaben wie z.B. Gemeindeaufbauprojekte und Restaurierungen von Orgeln.

**9. Juni 2013, 2. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für junge Frauen in Not**

Wohl jeder hat schon erfahren müssen, wie leicht unerwartete Ereignisse oder zusätzliche Belastungen Sorgen und Not verursachen können. Am beklemmendsten ist es, wenn kleine Kinder mit betroffen sind. Ihre Kollekte trägt dazu bei, dass Kinder unter drei Jahren altersgerechte Kleidung und Schuhwerk oder ein größeres Kinderbett erhalten. Nachzahlungen für Heizkosten nach einem ungewöhnlich kalten Winter, Fahrtkostenzuschüsse, wenn das Kind nach einem Unfall oder bei schwerer Erkrankung in einem weiter entfernt liegenden Krankenhaus behandelt werden muss, können dank Ihres Beitrags übernommen werden.

Diese Kollekte soll mit dazu beitragen, dass den kleinen Kindern wegen der Sorgen ihrer Mütter nicht ihre Zuversicht und Unbeschwertheit verloren gehen.

## **Kurzfassung**

Unerwartete Mehrkosten können ein Familienleben aus dem Gleichgewicht bringen. Ihre Kollekte dient der Unterstützung von Frauen mit Kindern unter drei Jahren. Gerade so kleine Kinder brauchen die Aufmerksamkeit unserer Gemeinde.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

## **16. Juni 2013, 3. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD**

"Bald komme ich in die Schule." - Strahlende Kinderaugen freuen sich darauf, bald schon, mit einer Schultüte in der Hand, ein Schulkind zu werden. Da ist viel Neugierde auf das, was es in der Schule zu sehen und zu lernen gibt. Doch der Schulalltag wird nicht immer einfach sein. Von den Kindern wird viel gefordert.

Die Einschulung, diese Übergangssituation unserer Kinder, sollte kirchlich so intensiv wie möglich begleitet werden. Ohnehin ist es ja ein Grundimpuls evangelischer Bildungsarbeit, Lern- und Leselust und vor allem auch die Neugierde auf Gott zu fördern.

Die evangelische Kirche erbittet deswegen Ihre Kollekte für die Verbreitung einer modernen Form einer "Einschulungs-Fibel". Diese soll in der Schultüte der Erstklässlerinnen und Erstklässler stecken und neben einem altersgerechten Lesebuch und einer Hör-CD auch eine Elternbroschüre enthalten. Lesebuch und CD werden von Gott erzählen und die Kinder auf ihrem Schulweg begleiten.

## **Kurzfassung**

Die Einschulung unserer Kinder kirchlich so intensiv wie möglich zu begleiten ist Ziel evangelischer Bildungsarbeit. Schulanfänger sollen daher von der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Einschulung mit dem Evangelium überrascht werden.

Heute erbitten wir Ihre Kollekte für die Produktion und die Verbreitung einer modernen Form einer "Einschulungs-Fibel".

**23. Juni 2013, 4. Sonntag nach Trinitatis**

**Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**30. Juni 2013, 5. Sonntag nach Trinitatis**

**Für die Straffälligenhilfe**

„Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein“, sagt Jesus. Wir alle begehen „Sünden“, wir alle machen Fehler. Und wir alle haben es verdient, dass uns verziehen wird, dass uns unsere „Schuld“ erlassen wird. Wir alle haben eine zweite Chance verdient. Das gilt auch für straffällig gewordene Menschen. In Westfalen engagieren sich viele Menschen innerhalb und außerhalb der Justizvollzugsanstalten. Sie helfen straffällig gewordenen Menschen, die zweite Chance nach der Entlassung zu nutzen. Durch Ihre Hilfe wird die Diakonie in Westfalen in die Lage versetzt, ehrenamtliche Besuchsdienste in den Vollzugsanstalten zu schulen, Familien durch Eheseminare und Eltern-Kind-Seminare zu stärken und praktische Hilfen bei der Suche nach Wohnung und Arbeit zu ermöglichen.

### **Kurzfassung**

Durch Ihre Hilfe wird die Diakonie in Westfalen in die Lage versetzt, ehrenamtliche Besuchsdienste in den Vollzugsanstalten zu schulen, Familien durch Eheseminare und Eltern-Kind-Seminare zu stärken und praktische Hilfen bei der Suche nach Wohnung und Arbeit zu ermöglichen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**7. Juli 2013, 6. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien**

Der Alltag in einer Familie birgt vielfältige Herausforderungen und manche Familie fühlt sich erdrückt, hilflos, gestresst. Die Angebote der evangelischen Familienerholung, zum Beispiel in einer diakonischen Ferienstätte, einer Mutter-Kind-Freizeit oder als gemeinsames Campen, ermöglichen es, dass die Familie gemeinsam wegfahren kann und Zeit zum Luftholen, zur Begegnung, zum gemeinsamen Entdecken und Erleben bekommt. Für Kinder, die keine Reise machen können, wird Stadtranderholung angeboten. Ziel ist es, den Menschen Lebensfreude, Hilfen und neue Impulse zu geben. Daran wirken auch viele engagierte ehrenamtliche Reisebegleiter mit – und Sie können mit Ihrer Kollekte heute dazu beitragen, dass möglichst viele Familien an diesen Angeboten teilnehmen können.

### **Kurzfassung**

Endlich mal raus aus der Enge, endlich mal durchatmen, endlich mal Zeit füreinander – Familienerholung mit der Diakonie fördert Besinnung, Begegnung, Kräftetanken, damit die Familie den alltäglichen Herausforderungen besser begegnen kann. Mit Ihrer Kollekte helfen Sie, dass möglichst viele Familien daran teilnehmen können.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**14. Juli 2013, 7. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die Bahnhofsmision**

Manchmal gerät das Leben aus der Spur und man braucht Unterstützung. Die zwölf Bahnhofsmissionen in Westfalen und über 100 Bahnhofsmissionen bundesweit bieten unterschiedlichste Hilfen an, zum Beispiel auf Reisen, in akuten Nöten oder in existenziellen Notlagen. Auf Reisen helfen die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden in den Bahnhofsmission beim Einsteigen und Umsteigen und sie begleiten in Nahverkehrszügen, wenn Sie beim Reisen Unterstützung brauchen oder wenn Sie sich unsicher fühlen.

In akuten Nöten finden Sie in den Bahnhofsmissionen immer Hilfe und Vermittlung in das Hilfesystem. Mit Ihrer Kollekte werden Menschen in Notsituationen unterstützt und Ehrenamtliche gestärkt.

## **Kurzfassung**

Sie sind auf Reisen und brauchen Unterstützung. Sie wollen mobil sein und brauchen dabei Hilfe. Sie brauchen Informationen über weitergehende Hilfen. Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitenden der Bahnhofsmission helfen Ihnen in jedem Fall. Mit Ihrer Kollekte werden Menschen in Notsituationen unterstützt und Ehrenamtliche gestärkt.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

## **21. Juli 2013, 8. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

## **28. Juli 2013, 9. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für die Weltmission**

Sri Lanka: Frieden stiften – Hoffnung stärken. Christinnen und Christen setzen sichtbare Zeichen der Hoffnung in einem Land, das sich erst allmählich von den Folgen eines Jahrzehnte währenden Bürgerkrieges erholt. Tamilen und Singhalesen, Hindus, Buddhisten, Muslime und Christen: Alle leiden noch immer unter den Folgen.

Die Methodistische Kirche von Sri Lanka, eine Mitgliedskirche der Vereinten Evangelischen Mission, wird als neutrale Vermittlerin zwischen den verfeindeten Volksgruppen anerkannt. Ohne Ansehen der Person setzt sie sich für die Opfer von Krieg und Naturkatastrophen ein: Wohnraum wird geschaffen, notleidende Familien erhalten Nahrung, Kleidung und Medikamente, traumatisierte Menschen werden betreut. Doch die eigenen Mittel in den örtlichen Gemeinden reichen selbst für das Nötigste nicht aus. Ihre Kollekte ist darum herzlich willkommen.



## **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie Christinnen und Christen in Sri Lanka in ihrem Einsatz für die Menschen, die heute noch die schweren Folgen von Naturkatastrophen und Bürgerkrieg zu tragen haben. Ihre Kollekte lässt Menschen in Sri Lanka wieder Hoffnung schöpfen.

*Informationen im Internet : [www.ve mission.org](http://www.ve mission.org)*

## **4. August 2013, 10. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens und für die christlich-jüdische Zusammenarbeit**

#### **Für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens**

Die „Wiege“ des Christentums ist der Nahe Osten. Diese Region verändert sich durch den sogenannten „Arabischen Frühling“. Gerade die junge Generation spielt bei der Neugestaltung der Gesellschaften in den Ländern des Nahen Ostens eine bedeutende Rolle.

Christliche Schulen nehmen in diesen Prozessen eine wichtige Funktion ein. Jugendliche erhalten hier eine qualifizierte Ausbildung, die ihnen eine wirtschaftliche wie auch gesellschaftliche Zukunft ermöglicht. Gerade die evangelischen Schulen setzen hier besondere Akzente: Hier werden Werte wie Demokratie und Mitverantwortung, Respekt und Gewaltlosigkeit, die gemeinsame Erziehung von Mädchen und Jungen wie auch das Miteinander der Religionen vermittelt. Ein Beispiel dafür ist die vom Berliner Missionswerk getragene Schule „Talitha Kumi“ in Beit Jala / Palästina.

Mit Ihrer Gabe tragen Sie dazu bei, dass der Betrieb der durch die Kirche getragenen Schulen aufrecht erhalten werden kann, moderne Unterrichtsmittel beschafft und Schulprojekte, die der Versöhnungsarbeit dienen, durchgeführt werden können.

## **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die evangelische Schularbeit in den Ländern des Nahen Ostens. Sie ermöglicht es jungen Menschen in oft schwieriger gesellschaftlicher Situation, sich eine gesicherte Zukunft aufzubauen und damit auch allgemein zur Stabilisierung und Entwicklung ihrer Länder beizutragen.

*Informationen im Internet:*

*[www.berliner-missionswerk.de/partner-projekte-weltweit/israel-palaestina/projekte-israel-palaestina.html](http://www.berliner-missionswerk.de/partner-projekte-weltweit/israel-palaestina/projekte-israel-palaestina.html) ; [www.talithakumi.org](http://www.talithakumi.org)*

## **Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit**

Mit dem diesjährigen Jahresthema „Sachor (Gedenke): Der Zukunft ein Gedächtnis“ haben die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit ein Thema gewählt, das sich seit mehr als sechzig Jahren in den Veranstaltungen und Publikationen der Gesellschaften widerspiegelt. Im Jahr 2013 werden es 80 Jahre her sein, dass mit der Machtergreifung der Nationalsozialisten ein mörderischer Ungeist zur Staatsräson erklärt wurde und es werden 75 Jahre her sein, dass dieser Ungeist in der sogenannten Reichskristallnacht seinen gewaltsamen Auftakt zur Vernichtung der europäischen Juden nahm. Wie können Erinnern und Gedenken vor allem auch im Blick auf die jungen und nachwachsenden Generationen lebendig fortgeführt werden? Diese und andere Fragen thematisieren die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Vorträgen, Tagungen, Studienfahrten und Publikationen. Wir bedürfen einer Erinnerungskultur, die nicht im Gestern verweilt, sondern ihren Blick auf das heute und Morgen richtet.

### **Kurzfassung**

Wir bitten um Ihre Unterstützung für die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. Diese setzen sich ein für die Verständigung zwischen Christen und Juden, den Kampf gegen Antisemitismus und Rechtsradikalismus sowie für ein friedliches Zusammenleben der Völker und Religionen.

**11. August 2013, 11. Sonntag nach Trinitatis**

**Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**

**18. August 2013, 12. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für den Dienst an Migranten und Aussiedlern**

Teil unserer Gemeinden sind die Spätaussiedler – etwa aus Kasachstan. Sie kamen als Nachkommen deutscher Auswanderer. Fast die Hälfte ist evangelisch. Sie kamen mit ihren oft russischen Familien, ließen Hab und Gut zurück, wagten hier einen neuen Start. „Dazugehören“ beinhaltet für viele auch, in christlicher Gemeinschaft leben zu können. Die evangelische Kirche selbst ist ein Ort der Zuwanderung geworden. Nicht immer ist das Miteinander konfliktfrei, gerade, wenn andere religiöse Vorstellungen und Lebensgewohnheiten spürbar sind. Mit Orientierungshilfen und Integrationsmaßnahmen, durch Austausch, Begegnung, Beratung und Projekte wie dem „russlanddeutschen Haus“ oder durch Übersetzungshilfen fördern wir Verständnis und das Zusammenwachsen mit Migranten und Aussiedlern.

### **Kurzfassung**

Die evangelische Kirche ist durch die Aufnahme von Spätaussiedlern selbst zu einem Ort der Zuwanderung geworden. Aussiedler ließen alles zurück und suchen hier eine neue Lebensperspektive. Nicht immer gelingt die Begegnung. Bitte unterstützen Sie das partnerschaftliche Miteinander mit Aussiedlern und Migranten.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**25. August 2013, 13. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**1. September 2013, 14. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die Förderung der evangelischen Kindertagesstätten**

Die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in unseren Kindergärten geschieht durch kompetente Bindungs- und Bezugspersonen. In ihrer pädagogischen Arbeit können sie den besonderen Bedürfnissen von Säuglingen und Kleinkindern gerecht werden. Damit leisten die Kindertageseinrichtungen einen wesentlichen Beitrag zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu mehr Chancen- und Bildungsgerechtigkeit für Kinder.

Die Anforderungen an den Kindergarten sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Derzeit fordert vor allem der enorme Ausbau der Plätze für Kinder unter 3 Jahren die Kindertageseinrichtungen heraus. Insbesondere müssen sich deshalb die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiterqualifizieren, um für die besonderen Bedürfnisse der kleinen Kinder fit zu sein. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie ein gutes Gemeindeangebot für die „Jüngsten“!

### **Kurzfassung**

Bildung, Erziehung und Betreuung. Das sind die Leitworte für evangelische Kindergärten, unter denen die uns anvertrauten Kinder von Gottes Wort und seiner Liebe erfahren. Dies geschieht mit gut ausgebildeten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

**8. September 2013, 15. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für den Sonntag der Diakonie<sup>4</sup>**

Diakonie – das ist die pflegerische und soziale Arbeit im Auftrag der Kirche und des Sozialstaats. Diakonie wird lebendig in Krankenhäusern und Diakoniestationen, Beratungsstellen für Wohnungslose und Werkstätten für Behinderte, Familienbildungsstätten und Evangelischen Kindertagesstätten – um nur wenige Beispiele zu nennen. Diakonisch handeln bedeutet: Im Geiste Jesu wird niemand aufgegeben. Soziale Hilfe und Selbsthilfe gehören zusammen. Bildung ist ein wesentliches Element der diakonischen Kultur des Helfens. Kleine Hilfen im Alltag können oft schon viel bewirken. Bitte unterstützen Sie die vielfältige Arbeit der Diakonie mit Ihrer Gabe.

---

<sup>4</sup> Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

## Kurzfassung

Die Diakonie ergreift Partei für Menschen, die arm, krank, behindert oder benachteiligt sind. Diakonische Hilfe kommt an und macht Mut. Bitte unterstützen Sie die Diakonie der Kirche bei ihrem wichtigen Einsatz!

Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)

Angaben zum Freistellungsbescheid:

Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.

**15. September 2013, 16. Sonntag nach Trinitatis**

## Für die Förderung des kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchses

Verkündigung ist die Seele des Gemeindelebens. **Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker** wirken an dieser Aufgabe aktiv mit – in Kinder-, Jugend- und Gemeindechören, durch ihr Orgelspiel und vieles Anderes.

An der Hochschule für Kirchenmusik Herford studieren junge Menschen mit dem Ziel, ihr Bachelor- oder, darauf aufbauend, ihr Master-Examen im Fach Evangelische Kirchenmusik abzulegen. Ihren Unterricht erhalten sie in fast 20 Einzelfächern, darunter z. B. Orgel- und Klavierspiel, Gesang, Chorleitung, Kinderchorleitung, Tonsatz, Geschichte des Gottesdienstes, Musikgeschichte u. a. Tragen Sie mit Ihrer Kollekte dazu bei, die Vielfalt dieses Studiums weiterhin zu ermöglichen und die Zukunft der Kirchenmusik in unseren Gemeinden zu sichern.

„Junge Menschen für das **Theologiestudium** zu gewinnen und sie für das Pfarramt als Berufsziel zu begeistern“, sagt unsere Präses, Annette Kuruschus, „ist eine Schlüsselaufgabe kirchlichen Handelns“. Um dies zu erreichen, hat die Begleitung der Studierenden in den letzten Jahren eine deutliche Verstärkung erfahren. So werden die jungen Frauen und Männer von Seiten der Landeskirche durch Perspektivberatung, Begleitung der Praktika im Studium und Förderung von Auslandsaufenthalten unterstützt. Ging die Zahl der Theologiestudierenden in den letzten Jahren zurück, nimmt sie im Moment wieder leicht zu. Wer sich heute für das Studium der Evangelischen Theologie entscheidet, hat gute Aussichten in der EKvW auf eine Stelle als Pfarrerin oder Pfarrer.

Wir brauchen den theologischen und kirchenmusikalischen Nachwuchs für unsere Kirche, aber die Studierenden brauchen auch die Studienbegleitung der westfälischen Kirche, damit Nähe, Beheimatung und die Perspektive für den Pfarrdienst und den kirchenmusikalischen Dienst in unserer Kirche wachsen.

*Informationen im Internet: [www.hochschule-herford.de](http://www.hochschule-herford.de)*

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie sowohl die kirchenmusikalische als auch die theologische Ausbildung unserer Kirche.

An der Hochschule für Kirchenmusik Herford studieren junge Menschen, um hauptberuflich Kirchenmusik zu machen und so verkündigend in der Kirche mitzuwirken.

Die Studierenden der Theologie sollen unterstützt werden durch Studien- und Perspektivberatung, ein Praktikum während des Studiums und die Förderung von Auslandsaufenthalten.

Wir brauchen den theologischen und den kirchenmusikalischen Nachwuchs für unsere Kirche.

**22. September 2013, 17. Sonntag nach Trinitatis**

**Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**29. September 2013, 18. Sonntag nach Trinitatis**

**Für Seelsorge an Menschen mit Sinnesbehinderungen**

**Für die Unterstützung der Gehörlosen- und Blindenseelsorge in der EKvW**

Das Besondere an der **Gehörlosigkeit** ist nicht der Verlust des Gehörs, sondern die Verwendung der Gebärdensprache.

Die Gehörlosenseelsorge ist gebärdensprachliche Gemeindearbeit - unterteilt in 30 Gehörlosengemeinden, in vier Regionen in der EKvW. In diesen Gemeinden findet evangelische Kirche statt, mit allem, was dazu gehört.

Von der Taufe bis zur Beerdigung begleiten wir gehörlose Menschen als Kirche in ihrer eigenen Sprache. Ob Gottesdienste, Seelsorge oder Bibel-

übersetzung in Gebärdensprache, Gebärdenchorarbeit oder Kirchentage - das gebärdensprachliche Angebot ist vielfältig und lebendig.

Damit wir eine "Kirche für alle Menschen" sein und bleiben können, bitten wir Sie um Ihre Kollekte für die Gehörlosenseelsorge. Herzlichen Dank!

**Blinde Menschen** erhalten durch das Evangelische Hörmagazin Nachrichten und Informationen aus Kirche und Gemeinde.

Dieses Hörmagazin wird seit 25 Jahren durch den Evangelische Blinden- und Sehbehindertendienst gemeinsam mit dem Evangelischen Presseverband produziert.

Es erscheint 6-mal im Jahr und wird an fast 500 Adressen verschickt. Um möglichst allen Hörerinnen und Hörern gerecht zu werden, erscheint das Hörmagazin in 3 Versionen, einmal in der althergebrachten Kassette, dann als Hör-CD und in einem Daisy-Format, das speziell für die Bedürfnisse blinder und sehbehinderter Menschen entwickelt worden ist.

Die Produktion von drei unterschiedlichen Systemen in relativ kleiner Stückzahl ist arbeitsintensiv. Vor allem hierfür soll die Kollekte eingesetzt werden.

Bei alledem kann die Technik aber nur das Vehikel sein, um mit einem guten Textbeitrag und dazu passender Musik nahe bei den Menschen zu sein.

*Informationen im Internet: [www.gebaerdenkreuz.de](http://www.gebaerdenkreuz.de), [www.evangelisches-hoermagazin.de](http://www.evangelisches-hoermagazin.de)*

### **Kurzfassung**

Durch die vielfältigen gebärdensprachlichen Angebote der Gehörlosenseelsorge in der EKvW können wir "Kirche für alle" sein. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie z.B. besondere Gottesdienste, Gebärdenchorarbeit, Bibelübersetzung in Gebärdensprache und vieles mehr.

Für blinde Gemeindeglieder stellt das Evangelische Hörmagazin eine wichtige Verbindung zu ihrer Kirche her. Das Hörmagazin wird seit 25 Jahren in hervorragender Tonqualität produziert und ist auf Spenden angewiesen.

**6. Oktober 2013, 19. Sonntag nach Trinitatis, Erntedank**

## **Für BROT FÜR DIE WELT<sup>5</sup>**

Der Dank für die reiche Ernte und das Teilen mit den Hungernden dieser Welt gehören für uns Christen zusammen. Brot für die Welt setzt sich ein für ein Leben in Würde weltweit: für ausreichend Nahrung, ein Dach über dem Kopf, menschliche Arbeitsbedingungen, Gesundheitsversorgung und Ausbildung. Brot für die Welt fördert philippinische Bauern, die ihren Rohrzucker zu fairen Preisen verkaufen. Brot für die Welt unterstützt Familien in Mosambik, die ihre Landrechte gegen Großplantagen verteidigen. Mit Ihrer Spende können Kleinbauern in Peru einen nachhaltigen Anbau erlernen, ihre Kinder zur Schule schicken und ihre Familien gesünder ernähren. Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Hoffnung!

### **Kurzfassung**

Der Dank für die reiche Ernte und das Teilen mit den Hungernden dieser Welt gehören für uns Christen zusammen. Brot für die Welt setzt sich ein für ein Leben in Würde weltweit: für ausreichend Nahrung, ein Dach über dem Kopf, menschliche Arbeitsbedingungen, Gesundheitsversorgung und Ausbildung. Setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen der Hoffnung!

*Informationen im Internet: [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)*

**13. Oktober 2013, 20. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK**

Die heutige Kollekte ist für die Kollektengemeinschaft der Kirchen bestimmt, die in der Union evangelischen Kirchen (UEK) zusammengeschlossen sind. Dieser Gemeinschaft gehört auch unsere Landeskirche an. Immer wieder müssen besonders in den ostdeutschen Gliedkirchen diakonische und missionarische Aktivitäten sowie besondere Bauvorhaben finanziell unterstützt werden. Dazu gehören Gemeindeaufbauprojekte, Umbauten von Kirchen zu Gemeindezentren und Restaurierungen von

---

<sup>5</sup> Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.



Orgeln ebenso wie Neugestaltungen von Kindergärten, Instandsetzungen von Rüst- und Freizeitheimen und vieles mehr.

Wenn Sie diese Projekte unterstützten, helfen Sie mit, ein lebendiges Gemeindeleben für die zukünftigen Generationen zu ermöglichen.

### **Kurzfassung**

Die heutige Kollekte ist für die Kollektengemeinschaft der Kirchen bestimmt, die in der Union Evangelischer Kirchen (UEK) zusammengeschlossen sind. Diese Gemeinschaft unterstützt besonders in den ostdeutschen Gliedkirchen diakonische und missionarische Aktivitäten sowie besondere Bauvorhaben wie z.B. Gemeindeaufbauprojekte und Restaurierungen von Orgeln.

## **20. Oktober 2013, 21. Sonntag nach Trinitatis**

### **Für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitnehmerbewegung**

Statistisch steigt die Zahl der Männer, die dem christlichen Glauben etwas zutrauen. Die Evangelische Männerarbeit will diesen Trend in der Kirche sichtbar machen.

In vielen Gemeinden gibt es Gruppen von Männern der Generation 50plus. Die Arbeit mit Vätern und Kindern hat sich inzwischen zu einer Bewegung entwickelt. Das Netzwerk der Ehrenamtlichen ist auf dem Weg, neue und einladende Formen für Männer zu entwickeln. Nicht nur in den Gottesdiensten zum Männersonntag geht es um die Fragen: Wie können Männer gestiegene Anforderungen im Beruf bewältigen? Wie leben sie ihre Rolle in der Familie? Wo sollen sie gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen?

Tragen Sie dazu bei, dass Männer Antworten finden, in denen der Reichtum des Glaubens zum Ausdruck kommt.

### **Kurzfassung**

Es steigt die Zahl der Männer, die dem christlichen Glauben etwas zutrauen. Die Evangelische Männerarbeit will diesen Trend sichtbar machen. Tragen Sie mit Ihrer Kollekte dazu bei, dass die Männerarbeit einladende und zukunftsorientierte Angebote machen kann.

27. Oktober 2013, 22. Sonntag nach Trinitatis

## Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen

Die Evangelische Ehe-, Familien- und Lebensberatung wird von Männern, Frauen und Paaren jeden Alters in Anspruch genommen. Zum Beispiel, wenn Ereignisse des Alltags überhandnehmen und die Perspektive für die Zukunft abhandenkommt. Das professionell geleitete Gespräch in einer Beratungsstelle hilft, ein klareres Verständnis für die eigene Lage und die Ursachen für die innere Bedrückung zu gewinnen. Daraus können neue Handlungsoptionen entstehen. Der Tod eines geliebten Menschen, eine schwerwiegende Erkrankung, ein eskalierender Streit in der Familie oder zunächst allgemeine Lebensängste müssen nicht stillschweigend erduldet werden. Evangelische Beratungsstellen bieten die Gelegenheit, sich Belastendes von der Seele zu reden, Trost und Ermutigung zu erfahren und neue Wege zu beschreiten.

### Kurzfassung

Der Tod eines geliebten Menschen, eine schwerwiegende Erkrankung, ein eskalierender Streit in der Familie oder zunächst allgemeine Lebensängste können jede hoffnungsvolle Lebensperspektive verstellen. Evangelische Ehe-, Familien- und Lebensberatung ist die professionelle Unterstützung, angesichts von belastenden Veränderungsprozessen neue Wege zu beschreiten.

*Informationen im Internet: [www.evangelische-beratung-nrw.de](http://www.evangelische-beratung-nrw.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**31. Oktober 2013, Reformationstag**

## **Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen**

Das Gustav-Adolf-Werk unterstützt kleine evangelische Gemeinden in der Gestaltung ihres Gemeindelebens und der Durchführung ihrer diakonischen Arbeit.

Ganz besonders wichtig ist die Arbeit mit Flüchtlingen, die die Gemeinden in Málaga / Spanien und Thessaloniki / Griechenland leisten.

Menschen aus Afrika oder aus Afghanistan, die ihre Heimat verlassen mussten, finden hier Zuflucht. Freiwillige aus den Gemeinden helfen diesen oft traumatisierten Menschen, Sprachkenntnisse zu erwerben, Behördengänge zu erledigen und einen Weg ins neue Leben zu finden.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, dass diese Arbeit in den Gemeinden weitergeführt werden kann.

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die Arbeit mit Flüchtlingen, die die kleinen evangelischen Gemeinden in Málaga und Thessaloniki tun. Sie begleiten Menschen, die ihre Heimat verloren haben und tragen dazu bei, dass sie in einem neuen Umfeld Fuß fassen können.

*Informationen im Internet: [www.gustav-adolf-werk.de](http://www.gustav-adolf-werk.de) oder [www.gustav-adolf-werk-westfalen.de](http://www.gustav-adolf-werk-westfalen.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:  
Finanzamt Siegen Nr. 342/5925/2078 vom 21.08.2012*

**3. November 2013, 23. Sonntag nach Trinitatis**

## **Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen**

Eine Rückmeldung einer Konfirmandengruppe nach dem Besuch der Werkstatt Bibel in Dortmund lautete: „Viele Konfirmanden haben auf der Rückfahrt in der Bibel gelesen. Ein kleines Wunder.“ Heute bitten wir Sie um eine Gabe für die Arbeit Ihrer westfälischen Bibelanstalt. Damit unterstützen Sie unser Bemühen, solche Wunder zu ermöglichen. In der Werkstatt Bibel machen Menschen die Erfahrung, dass die Bibel ein Buch für alle Lebenslagen ist. Aber auch vor Ort möchten wir helfen, einen Zugang zum Buch der Bücher zu ermöglichen.

Unser Ziel ist, getreu dem Psalmwort „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte“, Lebenswege durch Gottes Wort zu erhellen.

Bitte unterstützen Sie durch Ihre heutige Kollekte unsere bibelmissionarischen Bemühungen.

### **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die bibelmissionarische Arbeit Ihrer westfälischen Bibelanstalt. Sie helfen, Menschen einen Zugang zur Bibel zu ermöglichen. Wir versuchen auf vielfältige Art, den Wunsch aus dem Kolosserbrief in die Tat umzusetzen: „Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen.“

*Hinweis/Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Informationsmaterial der Bibelanstalt kann bei der von Cansteinschen Bibelanstalt in Westfalen, Olpe 35, 44135 Dortmund, Tel: 0231/5409-60; E-mail: [stephan.zeipelt@amd-westfalen.de](mailto:stephan.zeipelt@amd-westfalen.de) angefordert werden. Besuchen Sie uns im Internet: [www.werkstatt-bibel.de](http://www.werkstatt-bibel.de).*

*Die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen ist vom Finanzamt Dortmund-West nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Dortmund-West vom 16. September 2009 vor.*

**10. November 2013, Dritttletzter Sonntag des Kirchenjahres,**

## **Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**17. November 2013, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres,  
Volkstrauertag**

## **Für Projekte christlicher Friedensdienste**

Am heutigen Volkstrauertag bittet „Aktion Sühnezeichen Friedensdienste“ um Ihre Kollekte.

Leben spüren und verbreiten durch Begegnung, durch Mitarbeit, durch zugehen auf die Fremden, die Anderen, die Opfer unserer Taten.

Das tun auch heute 190 junge Menschen, die als Freiwillige mit Aktion Sühnezeichen für ein Jahr in nahe und ferne Länder gehen. Ebenso gibt es 350 Freiwillige, die in Sommerlagern und in jüdischen Gemeinden helfen oder ehemaligen Zwangsarbeitern die Wohnungen renovieren.

Durch ihr Mittun und Begleiten erfahren die Freiwilligen viel von Lebensformen, die sie bisher nicht kannten. Der jüdische Gemeindevorsitzende in Warschau sagt: „Alle Freiwilligen haben eine persönliche Spur hinterlassen.“ Spuren des Lebens aus Deutschland...Wer hätte das damals vor 60 oder auch 50 Jahren hoffen können?

Wir bitten Sie sehr herzlich um die Unterstützung durch Ihre Gabe und Ihr Gebet.

### **Kurzfassung**

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste bittet am heutigen Volkstrauertag um Ihre Unterstützung für die Freiwilligendienste im In- und Ausland. Junge Menschen setzen sich für Versöhnung und Verständigung ein. Dabei ist die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und seinen Verbrechen Motiv und Verpflichtung für konkretes Handeln in der Gegenwart.

*Informationen im Internet: [www.asf-ev.de](http://www.asf-ev.de)*

#### *Angaben zum Freistellungsbescheid:*

Die Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten ihr zugegangenen Freistellungsbescheid 27/659/51675 vom 4. Juli 2011 des Finanzamtes für Körperschaften Berlin als gemeinnützig anerkannt und gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer und gemäß § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

## **Für Projekte mit Arbeitslosen**

Viele junge Menschen finden keinen Job, viele Erwerbstätige sorgen sich um ihre Stelle, viele Ältere haben kaum noch Chancen auf dem Arbeitsmarkt, trotz manchmal verkündeter Erfolgsmeldungen bleibt die berufliche Lage für viele Menschen mangelhaft. Die Folgen sind oft Abhängigkeit von staatlicher Unterstützung, Abrutschen in Armut, eingeschränkte soziale Kontakte, fehlende Anerkennung, das Gefühl von Nutzlosigkeit – mit Auswirkungen auf die ganze Familie samt Kindern.

Um diesen Menschen zu helfen, sind in Westfalen zahlreiche kirchlich-diakonische Einrichtungen mit pädagogischen Fachkräften im Bereich der Beratung, Ausbildung, Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung von erwachsenen und jugendlichen Arbeitslosen aktiv. Mit Ihrer Kollekte unterstützen Sie dieses Engagement.

### **Kurzfassung**

Mit Ihrer heutigen Kollekte tragen Sie zum Fortwirken von Projekten und Maßnahmen bei, die Menschen aus der Arbeitslosigkeit helfen und ihre beruflichen Chancen erhöhen. Diakonie und Kirche engagieren sich für sie in vielen Einrichtungen, in denen sie ihnen Beratung, Ausbildung, Beschäftigung, Qualifizierung und Vermittlung anbieten.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

## **Für die Förderung der Altenarbeit und der Hospizarbeit**

Seit einigen Jahren wächst die Zusammenarbeit zwischen ambulanten Hospizdiensten und der stationären Altenhilfe. Diese Kooperation ist ein großer Gewinn für die Bewohnerinnen und Bewohner in einem Altenpflegeheim. Das Einüben einer gemeinsam verantworteten Abschiedskultur in jeder diakonischen Einrichtung sowie das Zusammenwirken von Hauptamtlichen, Ehrenamtlichen und Angehörigen dient dem Wohlbefinden der Menschen, denen nur noch eine kurze Lebenszeit zur Verfügung steht. Palliative und hospizliche Haltung lässt sich gemeinsam erlernen. Schulungen, Oasentage und Fortbildungen in Palliative Care dienen der Zurüstung aller, die beruflich oder ehrenamtlich täglich mit sterbenden Menschen zu tun haben.

### **Kurzfassung**

Sterbende begleiten ist wesentliche Aufgabe in der stationären Altenhilfe. Hospizgruppen und Altenheime arbeiten an vielen Stellen eng zusammen, um den Menschen in ihrer letzten Zeit ein Leben in Würde zu ermöglichen. Der Förderung einer verlässlichen Abschiedskultur soll diese Kollekte dienen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**1. Dezember 2013, 1. Advent**

## **Hilfe für Schwangere in Notlagen**

Eine Schwangerschaft stellt für viele Frauen und Familien eine materielle Überforderung dar. Die Einkommenslage wird dann so prekär, dass Zweifel an der Finanzierbarkeit der Basisversorgung groß sind. Es braucht eine Zeit der Orientierung für die drängenden Fragen nach der veränderten Lebensplanung. Diese Phase soll nicht überlagert werden von sorgenvollen Gedanken um die Erstausrüstung für das Kind, Kleidung für die werdende Mutter oder den eventuell erforderlichen Umzug. Die Entscheidung für das Kind wird durch Ihren Beitrag zur Kollekte erleichtert. Die werdenden Mütter erleben, dass ihnen im Bedarfsfall neben der allgemeinen Schwangerenberatung auch praktische Hilfe angeboten wird. Sie kann als Hilfe zur Selbsthilfe eine Stärkung darstellen.

### **Kurzfassung**

Eine Schwangerschaft kann finanzielle Notlagen hervorrufen. Ein Kind, das erwartet wird, verändert die gesamte Lebenssituation. Darüber hinaus entstehen Kosten, die häufig nicht selbstverständlich getragen werden können. Die Kollekte trägt dazu bei, dass die notwendige veränderte Lebensplanung nicht durch finanzielle Notlagen vereitelt wird.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**8. Dezember 2013, 2. Advent**

## **Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck**



**15. Dezember 2013, 3. Advent**

**Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen  
in der EKvW  
und für die missionarische Bildungsinitiative der Jugend-  
verbände**

Evangelische Schulen sind das Salz in der „Suppe“ unserer Schullandschaft. Mit der Schulkollekte unterstützen Sie besonders förderungswerte Projekte in den Schulen, z.B. solche Projekte, die es allen Kindern – mit und ohne Behinderungen – ermöglichen, gemeinsam zur Schule zu gehen und ihre Begabungen optimal zu entfalten.

Besonders förderungswürdig sind auch Projekte, die der religiösen Dimension der Bildung Raum geben. Deshalb unterstützen wir aus Kollektenmitteln auch Projekte der Schulseelsorge an unseren eigenen und an vielen öffentlichen Schulen.

Die Kollekte unterstützt auch die missionarische Bildungsinitiative der Jugendverbände, wie z.B. des CVJM oder der christlichen Pfadfinder. Die Werke und Verbände laden als Schwerpunkt ihrer Arbeit immer wieder junge Menschen zu ersten Schritten des Glaubens ein und begleiten sie auf dem Weg zu einem selbstständig und selbst verantworteten Glauben.

**Kurzfassung**

Evangelische Schulen sind das Salz in der „Suppe“ unserer Schullandschaft. Mit der Kollekte unterstützen Sie besonders förderungswerte Projekte in den Schulen.

Die Schulkollekte unterstützt auch die missionarische Bildungsinitiative der Jugendverbände, wie z.B. des CVJM oder der christlichen Pfadfinder.

**22. Dezember 2013, 4. Advent**

**Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**24. Dezember 2013, Heiligabend**

## **Für BROT FÜR DIE WELT**

In mehr als 1.000 Projekten jährlich leistet Brot für die Welt gemeinsam mit einheimischen Kirchen und Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es, Hunger und Armut zu überwinden. Brot für die Welt fördert nicht nur Projekte zur Ernährungssicherung, sondern setzt sich auch ein für Bildung, Gesundheit, Frieden und Menschenrechte. Wir Christen im reichen Norden der Welt fühlen uns mitverantwortlich für die Menschen in den Ländern des Südens. Nächstenliebe darf nicht an der eigenen Haustür enden. Ihre Spende für Brot für die Welt ist ein Baustein für eine gerechtere Zukunft!

### **Kurzfassung**

In mehr als 1.000 Projekten jährlich leistet Brot für die Welt gemeinsam mit einheimischen Kirchen und Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa Hilfe zur Selbsthilfe. Ziel ist es, Hunger und Armut in den Ländern des Südens zu überwinden. Ihre Spende für Brot für die Welt ist ein Baustein für eine gerechtere Zukunft!

*Informationen im Internet: [www. brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)*

**25. Dezember 2013, Weihnachtsfest**

## **Für den Dienst an Alkoholkranken und für den Dienst an Suchtkranken, besonders an Drogenabhängigen**

Vier Millionen Menschen in Nordrhein-Westfalen haben ein Suchtproblem. Hauptproblem ist der Konsum der Alltagsdrogen Alkohol und Tabak sowie von psychoaktiven Medikamenten.

Ein Suchtproblem betrifft immer auch die Familie, Angehörige, Freunde, Arbeitskollegen und auch die Gemeinde. Ganz besonders betroffen sind auch die Kinder.

Sucht und Abhängigkeit ist eine Krankheit. Sie kann überwunden werden. Sucht ist aber auch eine Krankheit, die zu lange bagatellisiert, verschwiegen oder gedeckt wird.

Die Diakonie bietet deshalb gezielte Hilfe an: Erste Anlaufstelle sind dabei oft die ehrenamtlichen Suchtkrankenhelfer des Blauen Kreuzes und der Freundeskreise.

Bitte unterstützen Sie die vielfältige Arbeit evangelischer Suchthilfe durch Ihre Kollekte.

## **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die ehren- und hauptamtliche Arbeit der evangelischen Suchthilfe. Sucht betrifft immer auch die Familie und die Angehörigen. Sie benötigen konkrete Unterstützung und Hilfe. Besonders ehrenamtliche Helfer der evangelischen Suchthilfe leisten gerade in der Weihnachtszeit einen unverzichtbaren Dienst.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

## **26. Dezember 2013, 2. Weihnachtsfeiertag**

### **Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen**

Menschen mit Behinderung wollen am Leben in der Gemeinschaft teilhaben und benötigen vielfältige Unterstützung und Hilfe bei den täglichen Dingen des Lebens. Ohne diese Unterstützung ist ihnen das Leben in der eigenen Wohnung oft nicht möglich. Oder sie würden in ihrer Wohnung vereinsamen und könnten nicht an Freizeit- und Kulturangeboten oder auch Bildungsangeboten teilnehmen.

Aber auch Menschen mit Mehrfachbehinderungen benötigen Unterstützung im Alltag oder wenn sie einer Beschäftigung in einer Werkstatt nachgehen möchten.

Wir bitten Sie deshalb um Ihre Unterstützung für Projekte in der Behindertenarbeit. Tragen Sie dazu bei, dass auch zukünftig Menschen mit Behinderung durch Projekte und Maßnahmen der Zugang zur Teilhabe ermöglicht wird, für die es sonst keine Finanzierung gibt.

## **Kurzfassung**

Bitte unterstützen Sie die vielfältigen Aktivitäten mit und für Menschen mit Behinderung durch Ihre Kollekte. Mit Ihrem Geld können Sie Menschen mit Behinderung in ihrem Alltag und bei der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft unterstützen.

*Informationen im Internet: [www.diakonie-rwl.de](http://www.diakonie-rwl.de)*

*Angaben zum Freistellungsbescheid:*

*Das Diakonische Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil seine Tätigkeit ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient. Die Satzungszwecke entsprechen § 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 AO. Es liegt ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes Münster-Innenstadt vom 16.10.2012 vor.*

**29. Dezember 2013, 1. Sonntag nach Weihnachten**

**Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck**

**31. Dezember 2013, Silvester**

**Für besondere missionarische Projekte**

Wie können Menschen mit der guten Nachricht für die Welt in Berührung gebracht werden, für die unsere Kirche steht? Ein Weg dazu sind missionarische Projekte, für die die heutige Kollekte bestimmt ist.

- ▲ Neue und ungewohnte Ideen, um den christlichen Glauben zu verkündigen, brauchen neben aller Kreativität auch einen finanziellen Anschub.
- ▲ Missionarische Veranstaltungen wie z.B. das maximale mitten im Maximilian-Park in Hamm oder das Kindermusical „Petrus – Vertrauenssache“ sind auf Unterstützung angewiesen.

Ihre heutige Gabe ermöglicht es, Wege der Verkündigung auszuprobieren, die alles andere als gewöhnlich sind: außergewöhnlich, ungewöhnlich, hier und da im positiven Sinn „verrückt“ - nämlich herausgerückt aus der alltäglichen Gemeindegarbeit.

**Kurzfassung**

Wir bitten Sie heute um eine etwas *verrückte* Kollekte. Es geht um Projekte, die aus der alltäglichen gemeindlichen und kirchlichen Arbeit herausrücken auf die Straße oder an die Plätze, wo Menschen leben und sich begegnen. Missionarische Projekte nutzen neue und ungewöhnliche Wege, um auf die Menschen zuzugehen und das Evangelium weiterzusagen.

# Kollektenplan 2013 mit Inhaltsverzeichnis

## I. Quartal

Datum	Name des Sonntags	Zweckbestimmung	Seite
01.01.2013	Neujahr	Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	4
06.01.2013	Epiphantias	Für die offene Arbeit an psychisch Kranken und Behinderten	5
13.01.2013	Erster Sonntag nach Epiphantias	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	5
20.01.2013	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Für Projekte zum Themenjahr „Reformation und Toleranz“	6
27.01.2013	Septuagesimä	Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“	7
03.02.2013	Sexagesimä	Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit	8
10.02.2013	Estomihi	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	8
17.02.2013	Invocavit	Für Projekte mit Arbeitslosen	9
24.02.2013	Reminiszere	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	9
03.03.2013	Okuli	Für den Dienst an Frauen und deren Kinder in besonderen Notlagen	10
10.03.2013	Lätare	Für die Vorbereitung der Kindergottesdienstsgesamttagung 2014	11
17.03.2013	Judika	Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen	12
24.03.2013	Palmarum	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	13
28.03.2013	Gründonnerstag	Für das Diakonische Werk der EKD	13
29.03.2013	Karfreitag	Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	14
31.03.2013	Ostersonntag	Für Projekte in der kirchlichen Kulturarbeit	15

## II. Quartal

01.04.2013	Ostermontag	Für die Förderung der Familienpflege und der ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege	16
07.04.2013	Quasimodogeniti	Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag	17
14.04.2013	Misericordias Domini	Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	17
21.04.2013	Jubilate	Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen <sup>6</sup>	18
28.04.2013	Kantate	Für die Förderung der evangelischen Kirchenmusik	19
05.05.2013	Rogate	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	19
09.05.2013	Christi Himmelfahrt	Für die Weltmission	20
12.05.2013	Exaudi	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	20
19.05.2013	Pfingstsonntag	Für die Bibelverbreitung in der Welt	21
20.05.2013	Pfingstmontag	Für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung	22
26.05.2013	Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	22
02.06.2013	1. Sonntag nach Trinitatis	Für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK	23
09.06.2013	2. Sonntag nach Trinitatis	Für junge Frauen in Not	23
16.06.2013	3. Sonntag nach Trinitatis	Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	24
23.06.2013	4. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	25
30.06.2013	5. Sonntag nach Trinitatis	Für die Straffälligenhilfe	25

---

<sup>6</sup> Falls an diesem Sonntag keine Konfirmation stattfindet, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

### III. Quartal

07.07.2013	6. Sonntag nach Trinitatis	Für Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien	26
14.07.2013	7. Sonntag nach Trinitatis	Für die Bahnhofsmission	26
21.07.2013	8. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	27
28.07.2013	9. Sonntag nach Trinitatis	Für die Weltmission	27
04.08.2013	10. Sonntag nach Trinitatis	Für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens und für die christlich-jüdische Zusammenarbeit	28 /29
11.08.2013	11. Sonntag nach Trinitatis	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	29
18.08.2013	12. Sonntag nach Trinitatis	Für den Dienst an Migranten und Aussiedlern	30
25.08.2013	13. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	30
01.09.2013	14. Sonntag nach Trinitatis	Für die Förderung der evangelischen Kindertagesstätten	31
08.09.2013	15. Sonntag nach Trinitatis	Für den Sonntag der Diakonie <sup>7</sup>	31
15.09.2013	16. Sonntag nach Trinitatis	Für die Förderung des kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchses	32 /33
22.09.2013	17. Sonntag nach Trinitatis	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	33
29.09.2013	18. Sonntag nach Trinitatis	Für Seelsorge an Menschen mit Sinnesbehinderungen	33 /34

---

<sup>7</sup> Wird der Sonntag der Diakonie nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.

#### IV. Quartal

06.10.2013	19. Sonntag n.T. Erntedank	Für BROT FÜR DIE WELT <sup>8</sup>	35
13.10.2013	20. Sonntag nach Trinitatis	Für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK	35
20.10.2013	21. Sonntag nach Trinitatis	Für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitnehmerbewegung	36
27.10.2013	22. Sonntag nach Trinitatis	Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen	37
31.10.2013	Reformationstag	Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen	38
03.11.2013	23. Sonntag nach Trinitatis	Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen	39
10.11.2013	Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	39
17.11.2013	Vorletzter S. des Kirchenjahres, Volkstrauertag	Für Projekte christlicher Friedensdienste	40
20.11.2013	Buß- und Bettag	Für Projekte mit Arbeitslosen	41
24.11.2013	Letzter S. des Kirchenjahres, Ewigkeitssonntag	Für die Förderung der Altenarbeit und der Hospizarbeit	42
01.12.2013	1. Advent	Hilfe für Schwangere in Notlagen	43
08.12.2013	2. Advent	Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	43
15.12.2013	3. Advent	Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW und für die missionarische Bildungsinitiative der Jugendverbände	44
22.12.2013	4. Advent	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	44
24.12.2013	Heiligabend	Für BROT FÜR DIE WELT	45
25.12.2013	Weihnachtsfest	Für den Dienst an Alkoholkranken und für den Dienst an Suchtkranken, besonders an Drogenabhängigen	45
26.12.2013	2. Weihnachtsfeiertag	Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen	46
29.12.2013	1. Sonntag nach Weihnachten	Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	47
31.12.2013	Silvester	Für besondere missionarische Projekte	47

<sup>8</sup> Wird das Erntedankfest nicht an diesem Sonntag begangen, ist die Kollekte entsprechend auszutauschen.



## Inhaltsverzeichnis, alphabetisch

Zweckbestimmung	Datum	Seite
Für besondere Aufgaben evangelischer Schulen in der EKvW und für die missionarische Bildungsinitiative der Jugendverbände	15.12.2013	44
Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD	16.06.2013	24
Für besondere missionarische Projekte	31.12.2013	47
Für BROT FÜR DIE WELT	06.10.2013	35
Für BROT FÜR DIE WELT	24.12.2013	45
Für das Diakonische Werk der EKD	28.03.2013	13
Für das Gustav-Adolf-Werk der Evangelischen Kirche von Westfalen	31.10.2013	38
Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag	07.04.2013	17
Für den Dienst an Alkoholkranken und für den Dienst an Suchtkranken, besonders an Drogenabhängigen	25.12.2013	45
Für den Dienst an Frauen und deren Kinder in besonderen Notlagen	03.03.2013	10
Für den Dienst an Migranten und Aussiedlern	18.08.2013	30
Für den Dienst an wohnungslosen Menschen	14.04.2013	17
Für den Sonntag der Diakonie	08.09.2013	31
Für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK	02.06.2013	23
Für diakonische und missionarische Maßnahmen in den Gliedkirchen der UEK	13.10.2013	35
Für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ und für die Aktion „Kirchen helfen Kirchen“	27.01.2013	7
Für die Arbeit mit Ausländern und Flüchtlingen in Westfalen	29.03.2013	14
Für die Bahnhofsmission	14.07.2013	26
Für die Bibelverbreitung in der Welt	19.05.2013	21
Für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen	27.10.2013	37
Für die Evangelische Frauenhilfe in Westfalen und die Evangelische Frauenarbeit in Westfalen	17.03.2013	12
Für die Evangelische Jugendarbeit in Westfalen	21.04.2013	18
Für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens und für die christlich-jüdische Zusammenarbeit	04.08.2013	28 /29
Für die Förderung der Altenarbeit und der Hospizarbeit	24.11.2013	42
Für die Förderung der evangelischen Kindertagesstätten	01.09.2013	31
Für die Förderung der evangelischen Kirchenmusik	28.04.2013	19
Für die Förderung der Familienpflege und der ergänzenden Dienste in der ambulanten Pflege	01.04.2013	16

Zweckbestimmung	Datum	Seite
Für die Förderung des kirchenmusikalischen und theologischen Nachwuchses	15.09.2013	32 /33
Für die offene Arbeit an psychisch Kranken u. Behinderten	06.01.2013	5
Für die Straffälligenhilfe	30.06.2013	25
Für die von Cansteinsche Bibelanstalt in Westfalen	03.11.2013	39
Für die Vorbereitung der Kindergottesdienstgesamttagung 2014	10.03.2013	11
Für die Weltmission	09.05.2013	20
Für die Weltmission	28.07.2013	27
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	13.01.2013	5
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	10.02.2013	8
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	24.03.2013	13
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	05.05.2013	19
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	26.05.2013	22
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	23.06.2013	25
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	21.07.2013	27
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	25.08.2013	30
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	22.09.2013	33
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	10.11.2013	39
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	22.12.2013	44
Für einen vom Presbyterium zu bestimmenden Zweck	29.12.2013	47
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	24.02.2013	9
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	12.05.2013	20
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	11.08.2013	29
Für einen von der Kreissynode oder dem Kreissynodalvorstand zu bestimmenden Zweck	08.12.2013	43
Für junge Frauen in Not	09.06.2013	23
Für Kur- und Erholungsangebote für Kinder und Familien	07.07.2013	26
Für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD	01.01.2013	4
Für Projekte christlicher Friedensdienste	17.11.2013	40
Für Projekte der Männerarbeit in Westfalen und der Ev. Arbeitnehmerbewegung	20.10.2013	36
Für Projekte im Dienst an Menschen mit Behinderungen	26.12.2013	46
Für Projekte in der diakonisch-missionarischen Ausbildung	20.05.2013	22
Für Projekte in der kirchlichen Kulturarbeit	31.03.2013	15
Für Projekte in der kirchlichen Umweltarbeit	03.02.2013	8
Für Projekte mit Arbeitslosen	17.02.2013	9
Für Projekte mit Arbeitslosen	20.11.2013	41
Für Projekte zum Themenjahr „Reformation und Toleranz“	20.01.2013	6
Für Seelsorge an Menschen mit Sinnesbehinderungen	29.09.2013	33 /34
Hilfe für Schwangere in Notlagen	01.12.2013	43

